

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1477/2022
Amt/Aktenzeichen 42/03	Datum 26.10.2022	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld	Kenntnisnahme	15.11.2022	Ö

<b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zum Antrag 0553/2022 der ödp hier: Gedenkort Deportationsrampe in der Mombacher Straße
Mainz, November 2022  gez. Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Mit ihrem Antrag zur Sitzung am 17.05.2022 bittet die ödp-Fraktion im Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld die Verwaltung, die notwendigen Gelder zur Realisierung des „Gedenkorts Deportationsrampe“ im städtischen Haushalt 2023/24 einzustellen, um den Siegerentwurf des Wettbewerbs möglichst zügig zu realisieren.

Die Kulturverwaltung weist darauf hin, dass sie zur Realisierung des zukünftigen Gedenkorts benötigte Gelder bereits im städtischen Doppelhaushalt 2021/22 eingestellt hat und weitere Mittel nach Kenntnis der genauen Gesamtkosten folgen können. Die Verwaltung und informiert außerdem darüber, dass seither mit Vorarbeiten für eine bauliche Umsetzung begonnen wurde: In einem ersten Schritt fand Anfang 2022 die notwendige Fällung mehrerer Bäume am Ort statt. Von der SGD Süd eingeforderte Bodensanierungsarbeiten seitens der Vlexx GmbH stehen noch aus, und auch die letzten vertraglichen Abstimmungen zur Überlassung des Geländes an die Stadt sind angebahnt. Sobald dies erfolgt ist, kann die eigentliche Arbeit am Gedenkort begonnen werden.

Schon parallel zu den laufenden Vertragsgesprächen stand die Kulturverwaltung in den vergangenen Monaten in einem sehr engen Austausch mit den Vertreter:innen der Opfergruppen, die das Konzept didaktisch begleitet haben, um relevante Einzelaspekte des Siegerentwurfs gemeinsam mit dem Architektenbüro und dem Bildhauer abzustimmen.